erkauf.

linge ten

s-. Kolonia'waren

fund Mk, 2.80

Mk. 3.70

Gusthof Kru

Begl. München, Robs Prinz Nikol

Minet Goldenes Kres

Zum Falks

Palast-Hell

Europäischer Be

ser-Friedrich-Ring Prinz Nikol

Nonneab Heusischer II

Margarethen

in Freiherr Marso urchlaucht Pring Wechs I. Herr Oberleutne

"Wiesbadener eblatt" ist die zige Zeitung

die amtliche

Zur Se

ischen Verkauf

geben.

agistrat

offe

ismittelamt.

iesbadener Bade-Bl

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Seemtegs: Jillustrierte Ausgabe und Houptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Vicrteijahr ten Monat Bregeriste kerch die Post bezogen Innerhalb

Deulschland und Österreich pre Vierteljahr 3,60 Bazelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.

Vägliche Nummern 10 Pfg.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für adas Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Flaupflitze, unter n. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Einmalige
Aufträge unterliegen einem bezonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabett bewilligt.

Anzeigen-Annahme: Expeditionen. – Anzeigen missen bis 16 Uhr vormittags bei der Oeschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt von scheiebenen Tagen wird keine wähe übernommen.

Nr 33.

Freitag, 2. Februar 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Pension Seylar Dem Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer für Quisi-anden Regierungsbezirk Wiesbaden Herrn Barthmann-Büdingenatr Lüdicke ist das Eiserne Kreuz 2. Klasse am weiss-Prinz Nikola Schwarzen Bande verliehen worden.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Taunus-Hest Obltn. Andrea (Frankfurt), Ltn. von Harstig (Saar-Prinz Nikol brücken), Obltn. Huck, Obltn. Kupfer, Ltn. Pass, Gastbot Kroopel Schadry mit Gattin (München), Hptm. Schnauter (Mannkroopel Schadry mit Gattin (München), Hptm. Schnauter (Mannkroopel Schadry mit Gattin (München), Hptm. Schnauter (Mannkroopel Schadry mit Gattin (München), Hptm. Sörensen,
kapitänltn. Seyffardt (Heidelberg), Ltn. Westernhagen (Berlin), Hptm. Wiener (Darmstadt).

Heusischer III. Aus dem Kurhaus.

Heusischer III. Aus dem Kurhaus.

Quisiss langen unter Herrn Musikdirektor Schurichts Lei
Wiesbudener II. ung: Open Herrn Musikdirektor Schurichts Lei-Taunus-Hor Richard Wagner, sowie zum erstenmale Symtetropole u. Mosel Phonie Nr. 3 in H-moll von Ernst Rudorff zur Aufdin lührung. Solist des Konzertes ist bekanntlich der Kgl.
Prinz Nikol Preuse. Hofopernsänger Herr Josef Schwarz. Prinz Niko (Bariton), Holopernsänger Herr Jose Badingenstr (Bariton), dessen Programm wir bereits mitteilten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Hoftheater.

la der Aufführung von Verdis "Aïda" am Mittwoch ssing mit Bediens Sastierte als "Amneris" die Kgl. Bulgarische Sängerin

Anna Todoroff von der Hofoper in Sofia. Die Künstlerin, die ihre Rolle in ihrer Heimatssprache sang, besitzt eine selten schöne Stimme: in der Mittellage von weicher Fülle und reizvoller Färbung, in der Tiefe von kraftvoller Rundung, im hohen Register bei allem Glanz ohne jede Härte. Mit vollendeter Kunstfertigkeit weiss sie auch ihr Organ zu behandeln. Nur ein bewegteres Spiel, ein temperamentvolleres Zufassen, ein zugvolleres, vorwärtsdrängendes Entfalten auch der Stimme sind wir an unserem Theater gewöhnt. Der Gast wurde durch Beifall und Blumen in reichstem Maße ausgezeichnet. Eine Leistung von ausserordentlicher Ausgeglichenheit und fortreissendem Schwung boten von unseren einheimischen Kräften Frl. Englerth als "Aïda" und Herr Schubert als "Rhadamés". Auch ihnen wurde herzlichster Beifall gespendet.

Residenztheater. Morgen Samstag geht zum erstenmale Felix Saltens, des auch hier bereits bestens bekannten Schriftstellers, neues Werk "Kinder der Freude" (Von ewiger Liebe, Auf der Brücke, Lebensgefährten) in Szene. Es sind drei geistreiche Stücke voll nachdenklicher Heiterkeit aus dem Schauspielermilieu mit tragikomischem Inhalt. Das Werk wird Sonntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag wird auf mehrseitigen Wunsch "Die Warschauer Zitadelle" nochmals zu halben Preisen gegeben.

Stadttheater Mainz. Der Vorverkauf für das Gastspiel des Königl, Hofopernsängers Josef Schwarz von der Hofoper in Berlin hat begonnen. Der Künstler, der früher an der Hofoper in Wien war, gilt als der stimmgewaltigste Sänger Deutschlands. Als Auftrittsrolle hat der Künstler den "Rigoletto" gewählt.

Reisebrotmarken mitbringen. Aus Abonnentenkreisen werden wir auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, die den hiesigen Pensionsinhabern und Hotels dadurch erwachsen, dass es immer noch Fremde gibt, die ohne die unbedingt zur Versorgung notwendigen Reisebrotmarken hier eintreffen. Wir kommen der Bitte, nochmals an die Bestimmungen über die Reisebrotmarken zu erinnern, hiermit gern nach.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde Hauptmann d. L. Rechtsanwalt Dr. Kuhlmann, Sohn des pensionierten Hauptlehrers Kuhlmann hier, verliehen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

- Der Kaiser an die deutsche Ärzteschaft. Auf eine Adresse von Vertretern der Ärzte aus allen Teilen des Reiches hat der Kaiser in einem Antwort-Telegramm sich lobend wie folgt geäussert: Den Unterzeichnern der im Namen der deutschen Arzfeschaft mir zum Geburtstage dargebrachten Glückwunschadresse sage ich herzlichen Dank. Der Weltruf der deutschen ärztlichen Kunst hat sich auch im gegenwärtigen Kriege glänzend

Reise und Verkehr.

Hamburg. Hier starb im 76. Lebensjahre der weltbekannte Kochkünstler und Gastwirt Franz Pfordte. Man darf sagen, dass das Gasthaus Pfordte in Hamburg weltbekannt war. Es gehörte zu den ersten und besuchtesten der kultivierten Erde. Pfordte fing klein in Hamburg an und errichtete später ein eignes Geschäft am Rathausmarkt-Ecke Plan, das seinen Weltruf begründete. Kein gekröntes oder gefürstetes Haupt ver-

Neue Bücher.

la Verlag Albert Langen (München) erschien soeben ralarat Dr. Richel Hardenb rg mit B ein neues Buch von Adolf Paul

Der Dichter, der uns kürzlich erst den reizvollen eater Main Roman von der Tanzerin Barberina geschenkt hat, be-Islaub. FernrufNr. des sich hier in derselben Zeit, in den letzten Jahren r. Kasse Nr. 2817. der Revolution drohend heraufzog. Der Held des Buches en 1. Februar 191 st. der Chapital der Revolution drohend heraufzog. Der Held des Buches der Chapital der en 1. Februar 191 st der Chevalier d'Eon, jenes mystische Wesen, von bonnement Nr. 59 dem die Welt nicht wusste, ob es Mann war oder Nach geheimen Missionen am Hofe in Petersseiner Ehre. burg verwandelte sich die holde Abgesandte Lud-Aufzügen (b. 1988 XV., liess den Unterrock fallen und empuppte debeisetzung und sich als Mann, machte Karriere als Soldat, wurde beisetzung und Derei Mann, machte Karriere als Soldat, wurde wigs XV, liess den Unterrock fallen und entpuppte beisetrung und Oberst und Ludwigsritter, gar Minister Frankreichs am Ludwigsritter, gar Minister Frankreichs am 1.2 Uhr. Anfang 7 Londoner Hofe. In den Schenken der Themsestadt, an der Börse wettete man auf das Geschlecht d'Eons, und ine Preise.

Wahre Lustspielszenen setzten ein, als der Gegenspieler

der skrussil.

Ludwigs auf den Plan tritt, Beaumarchais, der skrupeilose, moralisch morsche "Vater der Revoution der d'Eon entlarven wollte und selbst be-101 Sie eine Kerisse en Hofschranzen um Wahrung und Enthüllung des Geschlechtsgeheimnisses, den sie mit List und Hass, Witz und ersche die selt-Witz und Niedertracht führen, in den auch die seltmasten Gestalten aus dem dunkeln London und die bösesten Kulissenschieber des Pariser Hofes hinein-Rezerrt werden, ist vom Dichter mit aller Raffinesse

und bei Wahrung des bunt schillernden Zeitkolorits ausserordentlich komisch als feiste Satire auch auf die internationale Diplomatie französischer Schule geschildert. Man hat selten so etwas Überlegen-Flumorvolles, Classisch-Witziges gelesen, wie dies durch Grazie der Darstellung, Schönheit der Sprache, Reichtum an Gedanken und an Kunst des Charakterisierens sich so angenehm auszeichnende Buch, das auch durch politische Streiflichter, die auf das damalige Verhältnis Frankreichs zu England in recht geschickter Form geworfen werden, einen jetzt besonders pikanten Reiz erhält.

Ein anderer Roman, in grellrotem Umschlag, schwarz schreit uns seine Außschrift an:

"Die Welt ohne Hunger". Der Verfasser Alfred Bratt kann des Interesses von vornherein sicher sein. Der Titel lockt heute, er fesselt die Sinne in dieser Zeit der Entbehrungen und Einschränkungen mit dem fürchterlichen Gespenst des Hungers, das vor der ganzen Welt drohend auftaucht. Und man liest sich leicht in diese Phantastereien hinein, die kühn - zwar auf schwankendem Grund - sich aufbauen. Ein junger Erfinder braut aus geheimnisvoller Retortenmischung den Glückswürfel zusammen, der in kondensierter Form alle Nahrung enthält, die der menschliche Körper täglich verbraucht. Unendliche Abenteuer, die in Paris beginnen und sich in London bis in die Hexenküche dieses modernen Alchymisten fortsetzen, ihn durch den Salon eines Trustmagnaten, dann auf der rasenden Flucht übers Meer im Flugzeug mit der schönen Tochter jenes Krösus verfolgen. In

Amerika greift der Präsident selbst - zur Rettung seiner Wahl - die Erfindung auf. Der Staat schafft ein Volksernährungsgesetz und stellt den Würfel her, das Exempel wird gewagt. Während eines gewaltigen Streiks werden die Würfel verteilt, die Arbeiter können ihr Leben fristen, als selbst die Unterstützungen der Parteikasse aufhören, sie können den Riesenkampf gegen das Kapital fortführen. Und der Kampf tobt, die Fabriken arbeiten Tag und Nacht, um die Würsel in genügender Zahl herzustellen. Da setzt der Streik der Unternehmer gegen den der Arbeiter ein, jener Trustmagnat wagt damit das Letzte. Das grösste Duell aller Zeiten! Plötzlich greifen die Frauen ein, denn sie beginnen zu leiden, da der "Würfel" nur satt macht, aber nicht Öfen heizt, Kleider kauft, Medikamente beschafft. Und durch ihren Groll angefeuert, wendet sich die Masse gegen alle Ordnung - Regierung und Ernährungsbill stürzen, die Würfelfabriken sind zerstört, der Hunger regiert wieder - der Kampf nimmt sein übliches Ende.

Ein Zukunftsroman mit allen Vorzügen, der noch viel von dem Anfänger Bratt erhoffen lässt. Eine verblüffende Technik, die andauernde Spannung in der llott fortschreitenden Handlung, eine gut gefeilte Sprache und scharfes Charakterisierungsvermögen, kühne Phantasie beim Anpacken eines gewaltigen Problems und die Kunst, scharfe Bilder aus den sozialen Kämpfen und dem Wirtschaftsbetriebe der Welt mit lebensvollen Farben zu zeichnen, das sind die starken Reize des



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Cyklus-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Josef Schwarz, Königl. Preuss. Hofopernsänger (Bariton), Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.

- Vortragsfolge. 1. Richard Wagner: Ouverture zur Oper "Der fliegende
- Richard Wagner: Wotans Abschied von Brünn-ilde aus dem Mus kdeama "Die Walküre". Herr Josef Schwarz.

- Pause. -

Jackenkleider, Mäntel

Besuchskleider

Eigene Mass-Schneiderei

3. Zum ersten Male: Ernst Rudorff († 31. 12. 1916): Symphonic Nr. 3 in H-moll, op. 50.

I. Adegro con brio.
II. Adagro in modo di mercia funebre.
III. Un poco allegr tão (Quasi andantino).
IV. All. IV. Allegro giocoso.

4. Gesänge mit Orchesterbegleitung Franz Liszt: "O komm im Traum". Ruggiero Leoncavallo: P.olog aus der Oper "Bajazzo", Herr Josef Schwarz.

Ende gegen 91/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Sanles und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1 u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26 Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzt- Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Duts

karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. austatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1. -20. Reihe 42 Mk. austatt 48 Mk. 12 Karten für Logenplate. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für I. Parkett 1. -20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nie Parket und Ranggalerie werden der Ranggaleri

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzel Konzerten beliebig benatzt werden können, geschieht der die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutsche erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzert Eintrittskarten an der Tageskasse im Hauptemgang be genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Pla kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind-

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Spart Brotmarken.

由于自由的。由于中央 Thalia-Theater

Vornehmstes u. grässtes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vom 31. Januar bis 2 Februar. (Nur 3 Tage). Das beste Lustspiel mit feinpikanter Situationskomik Er rechts - Sie Ilnks.

Sein Schutzengel. Lebensbild in 2 Akten. Der verkaufte Schnurrbart.

Wintersport am Semmering. (Naturaufnahme)

Samstag, 3, Februar 1917 Ein welthistorisches Dokument Mackensen's Siegeszug durch die Dobrudscha. (I, amtilcher mili ärischer Film.)

\$\$\$\$\$:\$\$\$\$\$

#366:00000 Monopo - Lichtspiele

Halt!! Nicht küssen!! ist der Titel des 5. Films der neuen Serie mit Wanda Treumann und

Viggo Larsen, welcher von Dienstag, 30, Jan. bis Freitag, 2, Febr. zur Vorführung (Erstaufführung) gelangt. Ein glänzendes Lustspiel in 3 Akten. Ausserdem Neueste Wechenschau (Eiko).

Erstaufführung des spannenden sozialen Dramas in 4 Akten Der Zeltungsriese.

Das Problem d. sozialen Ausgleichung! In den Hauptrollen: Ludwig Trantmann, Joseph Roemer, Extra-Einlagen

99999:99999

@@@@!@@@@



Kinephon-Theater

Vornehme Lightspield

Erstaufführung des mit Span crwarteten Meisterwerket "Glaubensketten die Tragödie der Menscher 6 Akte; 6

In der Hauptrolle: der ungarische Hofschauspiele

Bernd Alder. Die Handlung spielt zum grässt Teil in dem eroberten Kows ! Ein Meisterw. mensch!. Könner Herrliche Aufnahmen vom "Schönen deutschen Rhein".

600000:00000

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Januar 1917.

Arpke, Fr. Gutsbes, m. Sohn, Wudderstadt Baruch, Hr. Kfm., Berlin Schwarzer Bock Palast-Hotel Freifrau von Bissing, München Bittrich, Fr., e Quisisano Schwarzer Bock Böning, Hr. Kim., Frankfurt Bös, Hr., Eisenbach Borner, Hr. Kim., Berlin Union Heidelberger Hof Împerial Evang, Hospiz Rheinischer Hof Butz, Hr., Diefenbach, Hr., Thalheim Doeppner, Hr. Offizier, Berlie Quisisana ern Evang, Hospiz Metropole u. Monopol Einhorn Friedmann, Frl. Lehrerin, Hof i. Bayern Frohwein, Hr. Kfm. m. Fr. Hanan Met Fümer, Hr. Kim., Neuss Geyr, Hr., Einsiedeln Golle, Frl., Planen i. V. Gründler, Hr. Pfarrer, Fancourity Grüner Wald Prinz Nikolas Gründler, Hr. Pfarrer, Fangewitz Evang. Hospiz Hacker, Fr. Kunstmaler, Heidelberg Grilner Wald Hagemann, Hr. Rittm., Strassburg Hahn, Hr. Kfm., Berlin Union Grüner Wald Heinemann, Hr. Prof., Oberlehrer a, D. Pension Miranda Heitmeyer, Hr. Ing., Duisburg Hofmann, Frl., Herborn Hutschel, Hr. Dir., Dresden Jueschke, Hr. Kim., Culm Grüner Wald Evangg. Hospiz Sanat. Dr. Lubowski

Jaeschke, Fr., Culm Kutz, Hr. Kfm., Berlin Klesy, Hr., Köln Knoppenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf Kolb, Hr. m. Begl., Frankfurt Korte, Hr. m. Fr., Hagen i. W. Kramer, Fr., Saarbrücken Kühn, Hr., Dorndorf Latsch, Hr. m. Fr., Hachenburg Lay, Hr. m. Fr., Frankfurt Liemetzki, Hr., Lucas, Fr. m. Tochter, Krefeld

Manes-Ballin, Hr., Bitterfeld Marianoff, Hr., Sofia Marquardt, Hr., Aaalen i, Württ, Mayer, Hr. Lehrer, Aulhausen Müller, Frl., Saarbrücken Nellmann, Frl., Hittfeld Neumann, Hr., Rottweil Nitsch, Frl., Saarbrücken Ochs, Frl., Dömbach Otto, Frl., Sonnenberg b. Winsb.

Sanat, Dr. Lubowski Taunusstr. 75 Heidelberger Hof Grüner Wald Karlshof Vier Jahreszeiten Imperial Rheinischer Hof Einhorn Karlshof Rheinischer Hof Fürstenhof

Grüner Wald Prinz Nikolas Zum nehen Adler Einhorn Rheinischer Hof LGoldenes Kreuz Evang. Hospiz Zum neuen Adler Goldenes Krenz Rheinischer Hof Evang, Hospiz Reiffenscheidt, Hr. Kfm., Köln Freiherr v. Reitzenstein, Dresden Reuter, Hr. Mühlenbes., Euskirchen Rissner, Frl., Schierstein Röttger, Hr. Kfm., Hamburg

Ruben, Hr. Kfm., Berlin Rusche, Hr. Hauptm., Halle Schaizlein, Hr. Ing., Mannheim Schmidt, Frl., Frankfurt Schneider, Frl., Frankfurt Schneider, Hr. Stud., Biebrich Schönwetter, Fr. Rittm., Stuttgart Schütt, Hr. Kfm., Berlin Sekulz, Hr., Nürnberg Simon, Hr. Kim., Bremen Todoroff, Frl., Berlin

Viehmann, Hr., von Voss-Wolfstedt, Frl. m. Jungfer, Pentin Weber, Hr. Kfm., Siegen Wehrs, Hr. Kfm., Hamburg Zerres, Frl., Salzig

Sonnenberger Str. Belle

Evang. Hos Palast-He Palant-H Hohenzol Metropole u. Mot Heidelberger Heidelberger Heidelberger Fürste Grüner Weisser Palast-He Jahrest Hotel

> Zum neuen Fürste

Grüner W

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 26. Januar 1917. HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 26. Januar 1917.

Frau Hockmeyer. Herr Suermondt u. Frau. Leut. Wolff Malm. Frl. v. Bissing mit Dienerschaft. Ihre Exzellenz Freifrau v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedienung. n. Kinderfel. Herr Lauf u. Frau. Leut. Wolff Malm. Frl. Stackmann u. Begl. Frau v. Weigel u. Begl. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Frau. Kinderfel. Herr Lauf u. Frau. Kensul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Herr Daniels. Oberl. Zahn u. Bed. Rictm. v. Scheliha u. Frau. Major Eberhard. Hauptmann Freiherr Marse v. Bieberstein. Freiherr Major Eberhard. Hauptmann Freiherr Marse v. Bieberstein. Frau u. Tochter. Herr Bankvorstand Schmied. Herr Major Hofmann u. Frau. Ihre Durchlaucht Printer Leutannt d. R. Assessor im Auswartigen Amt W. Stephaney. Herr Major Fischel. Herr Eittmeister Freiherr von Doernberg u. Froifrau von Doernberg unit Bedienung. Herr Oberbeuton Othman "Pann. Frau Gräfin v. Hoverden-Pleneken, geb. Freiin von Tettau mit Bedienung. Herr Hauptmann Sommer. Herr Leutannt Ganda u. Frau. Herr Major Generalarzt Dr. Richten unit Bedienung. Herr Schlieben und Schmied. Herr Major Generalarzt Dr. Richten unit Bedienung. Herr Major Generalarzt Dr. Richten unit Bedienung. Herr Schlieben und Schmied. Herr Major Generalarzt Dr. Richten unit Bedienung. Herr Beriffen von Beachhaupt. Frau Ingenieur Lang u. Frl. Fahliek. Herr Hauptmann Speri. Herr Fabrikhe-itzer E. Becker.

säumte es, bei Pfordte einzukehren. Pfordte, der aus Delitzsch bei Leipzig stammte, verlegte in neuerer Zeit seinen Betrieb in das Hotel Atlantik.

Aus unseren Kriegstagen.

Ein Hindenburg-Museum. Zu Posen wurde die Gründung eines Vereins "Hindenburg-Museum" beschlossen. Das Unternehmen soll ein Ruhmestempel für Feldmarschall Hindenburg, den grossen Sohn Posens werden und alles bergen, was über die Persönlichkeit Hindenburgs zu erlangen ist, und besonders, was mit der Kriegsführung im Osten im Zusammenhang steht.

Die Kriegskosten, die bis Ende 1916 von den beteiligten Regierungen auf ihr Ausgabenkonto gebucht werden müssen, haben nach einer Zusammenstellung der Baseler Handelsbank schätzungsweise die Höhe von 350 Milliarden Franken erreicht, und dies ohne Berücksichtigung der Verluste an menschlicher Arbeitskraft und der Materialschäden in den Kriegsgebieten. Von der angeführten Zahl gewinnt man eine Vorstellung, wenn man erfährt,

dass beispielsweise die gesamte Goldproduktion der Welt seit der Entdeckung Amerikas bis zum heutigen Tage nach eingehenden und verlässlichen Forschungen auf nicht mehr als 85 Milliarden Franken veranschlagt wird und dass das Anlagekapital sämflicher Eisenbahnen der Welt, deren Linien eine Gesamtlänge von 1 100 000 Kilometern (gleich 28 mal die Länge des Äquators) besitzen, die Höhe von 300 Milliarden Franken nicht erreicht. Die Alpen und andere Hochgebirgsketten sind durchquert, ganze Kontinente durch Schienenstränge erschlossen worden, und doch bleibt der Kostenaufwand dessen, was Wissenschaft und Technik in neunzigjähriger Zusammenarbeit auf diesem Gebiete geleistet haben, hinter den bisherigen Kriegskosten zurück.

Bibliothek.

Von Vellagen und Klasings Monatsherten ist das Januarheft erschienen, gehaltvoll und abwechslungsreich wie immer. Die Freunde edler neuzeitlicher Kunst werden be-sonders erfreut sein, denn die in den Farben der Originale wiedergegebenen Bilder stellen wirklich hervorungende Leistungen dar. Interessant sind auch Geheimrat Bodes Be-merkungen über den alten bellichten. merkungen über den alten holländischen Maler Brokelenkam, der neuerdings immer mehr geschätzt, also gewissermußen

neu entdeckt wird, und ein Aufsatz über das neue phantasievolle Radierungswerk Max Klingers. Im lets Herbst gab das Deutsche Theater in Berlin vielmals hin einander das Schauspiel "Soldaten" von Reinhold Lenz: Dationalione Verfasser dieses packenden Stückes gilt eine weitere Arbeit Gottighang bei im neuen Hefte. Aber auch die Interessen der Gegenwalbeite Gottighang bei im neuen Hefte. Aber auch die Interessen der Gegenw kommen in der Januarnummer von Velhagen und Klass Monatsheften zu ihrem Recht. Hanns von Zobeltitz wid Franz Joseph Worte herzlichen Gedenkens, ausserdem fio wir in ihm Aufsätze über die geschichtliche Bedeutung Wiedererstehen Polens, über den Krieg nach dem Krieg d. h. die wirtschaftliche Erdrosselung Deutschlands, unsere Feinde uns zugedacht haben, über Calais, und die salte Hauptstadt von China, über Peking und seine Ügebung. Auch der literarische Teil des Heites ist ungewöhlich reich. Romane, Novellen und Skizzen von Juliane Kunth, Vieter Fleischer Perinand Klüszelung und Kriegelung. wath, Victor Fleischer, Ferdinand Künzelmann und Frei Hermann Meissner bieten spannenden Lesestoff.

Bringt euer Gold zur Reichsbank! Beichlagnahme

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbad-Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Seplek zur Bahn. Ell- u. Prachtgut. . Reisebureau.

Gegrandet 1842. (全定企业企工)

> Sar 11 Uhr: Konzert 4 and 8 Uhr: Al

S Leitung: Herr Co Orchest Kinder unt

Die Eingangs bei Beginn des Ko den Zwischenpause 8 Uhr: Abonnem

6 und 8 Uhr: Ab Dien

und 8 Uhr: Al II Uhr: Konzert 4 und 8 Uhr: Al

Jackenkle

Weberga



Spedition vo

Auf iebe jum Dansh Pfund toitet 80 Pfg Biesbaben, ben 31

Die Gortsehung ber abe ber Sanshaltungso bamen mit Anlangsbuch

C am Dier C am Dier O am Wit G am Don Fr am Frei G am Grei Sant Mar Sant Mar Jund 3 a Borzulegen find: d Biegbaben, ben 29

Binnpfeif

Raddem burch Wet Orgelpfeisen ans en dur Bestandeserhe Retallammelstelle

Sepick zur Bahn. Eil- u. Prachtgut. nzerte können Dutze tatt 60 Mk. 12 Kart

Haupteingang be Jutscheine in Zahle

and bestimmte Pla che vorhanden sind-

toffe

on-Theater

nd Alder.

ne Lichtspiele D

Palast-H

Palast-H

Fürste

Grüner W Weisnes Palast-H

Hohenzol

ietropole u. Mon

Heidelberger

Heidelberger

Heidelberger

Wechsel, Herr Obe

lingers. Im letze

on Zobeltitz wide

ns, ansserdem find iche Bedeutung

nach dem Krie

en von Juliane Ke zelmann und Fraf R

ler, Wiesbade

Wilhelmstrasse) her 3690.

Deutschlands, Calais, und die "

ing und seine leites ist ungewid

sestoff.

Reisebureau. .. k. anstatt 43 Mk. Tel. 12, 124 u. 242. k. anstatt 43 Mk. Paret Nikolasstr. 5 u. n Dutzendkarten nie Paret Nikolasstr. 5 u. relche zu den einzeln nnen, geschieht der Gegrandet 1842. nhaber der Gutschell en einzelnen Konzer

Bepäck-Abholums. Verpackung.

Mobeltransport and Lague

der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 3. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen - Trinkhalle. d und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 4. Februar. 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie - Konzert. Ledtung: Herr Carl Schuricht, Stadtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 5. Februar,

4 und 8 Uhr: Abounements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 6. Februar.

und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 7. Februar. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 and 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurerchesters.

Bunter Vortragsabend des Königlich Bayrischen Hofschauspielers Max Hofpaner.

Ernst - Humor - Satire,

Vortragsfolge.

. . . . Paul Kalisch Das Unausweichliche Oscar Blumenthal Salome Alexander Moszkowski Im Schlafwagen . Se enissimus Der Sachverständige Roda Roda

Das neue Hemd . . ". . . . Fritz Maller Xaver Hintertupfer im Felde

(Änderungen vorbehalten).

Eintrittspreise: 1.-10. Reihe 2 Mk., 11. bis letzte Reihe 1 Mk., Galerie 0 50 Mk. (Sämtliche Platze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet,

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu

Donnerstag, den 8. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 9. Februar.

4 und S Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 10. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Frinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 11. Februar.

4 Uhr im Abounement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirekter, Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt, Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet,

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurerchesters,

(Anderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Gesangunterricht

erteilt

Mario Jten

Konzert- und Oratoriensängerin

Vornehme Stimmbildung, ital. Schule.

Vollständige Ausbildung bis zur Konzertreife.

Verwendet Kreuz-Pfennig'

Marken

auf Briefen, Karten



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure === Wiesbaden =

Spedition von Gütern und Reisegepungen Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz"

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .-

Grosse, neu eingericht. Badehalle

Wir bitten unsere verehrl.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 2. Februar 1917. 36. Vorstellung.

24. Vorstellung Abonnement B

Anfang 7 Thr.

Der siebente Tag. Lustspiel in 3 Akten von Rudolph Schauzer u. Ernst Welisch.

Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblatt" zu

Residenz-Theater. Freitag, den 2. Februar 1917.

Abends 1/28 Uhr: 14. Volks-Vorstellung. Kleine Preise!

Sprechstunde 3-4 Uhr.

Pimpelmeier.

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Hans Linck, Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Aufang 1/28 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Stadttheater Mainz

1064

Leitung: Hans Islanb, FernrufNr.268, Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Freitag, den 2. Februar 1917.

Vorstellung im Weihnachtszyklus. Mignon.

Oper in 3 Akten (4 Bildern) von A. Thomas.

Kassenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr E de 10 Uhr. Mittlere Preise.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

ssing mit Bedienus 5. Jahrgang Nr. 20

Freitag, den 2 Februar 1917.

5. Jahrgang Nr. 20.

Herr Oberleatus Der Bertauf von Bluttvurst.
Herr Oberleatus Der Bertauf wird in dieset Woche im städt. Laden Kerostr. 21
Hardenderg mit B 2-1 - 2500 Breitag 2-3 Ugr 2001-3100 Samstag 2-3 Uhr
rst v. Rège u. Froson-2700 Breitag 2-3 Ugr 2001-3100 Samstag 2-3 Uhr
701-2906 3-4 3101-3300 3-4
Must iche der Samstag 2-3 Ugr 2001-3300 4-5
Must iche der Samstag 2-3 Uhr 300-3300 4-5 Auf iebe jum Saushalt gehörige Perfon entfallt 1/4 Pfund; Blund tollet 80 Pfg.
Biesbaben, ben 31. Januar 1917. Der Registrat.

Der Magiftrat.

Reinhold Lenz; de Caushaltsausweis (bisher Brotausweisfarte). Die Fortsehung ber am 23, be. Mis. befanntgegebenen Aus-nen Danshaltungsausweise erfolgt für Saushaltungen mit saen der Gegenwa nbe hagen und Klasin lem

de der Handschaften der am 23. de. Mis. betannigegeben mit anfangsbuchstaden:

Gan Dienstag den SO. Januar,

Gan Mittwoch den 31. Januar,

Gan Donnerstag, den I. Februar,

F am Freitag, den 2. Februar,

Gan Samstag, den 3. Februar,

Gan Samstag, den 5. Februar,

Dan Montag, den 5. Februar,

Dan Montag, den 5. Februar,

Barpilegen find: die Brotanameisfarte und die Marten
Biesbaden der Gan Gan Gan Gan der Ganningachung.

Biebbeben, ben 29. Januar 1917.

Beichsbank! Beichlagnahme und Bestandserhebung von

Raddem burd Bestandsernebung Raddem burd Befantinadung bom 10. Januar ds. 38. In der Befantinadung bom 10. Januar ds. 38. en dur Bestandeserhebung bis dum 10. Jebruar ds. 38. an Metaksammetstelle angemeldet sein.

Die Ausführungsanweisung für obige Ackanntmachung ist im städtischen Amtsblatt veröffentlicht und kann an der Wetallsammelstelle eingesehen werden. Diejenigen, welche Orgeln mit Zinnpfeisen besigen ober in Gewahrsam haben, werden ausgesordert, sich die ersorderlichen Formulare auf der Metallsammelstelle abzuholen und rechtzeitig anzumelden.

Der Magistrat.

Aleie für Biegen.

Die Tierhalter tonnen die fur ihre Ziegen zugeteilte Rleie-menge bei ber Firma G. 3. Meyer und Leop. Marr binnen 2 2Bochen in Empfang nehmen.

Weitere Benachrichtigung erfolgt nicht. Etwa eingetretene Beranberungen in bem Tierbestande find auf Zimmer 68, Rathaus anzuzeigen : unberechtigte Aleicabnahme

Biesbaben, ben 30. Januar 1917.

Der Magiftrai.

Mugemeine Ortofrantentaffe Bicobaden. Rachftebenbes wird wiederholt gur Renntnis der Beteiligten

gebracht. Die Arbeitgeber haben jeben von ihnen Beichöftigten, ber zur Mitgliedichaft bei ber Kalle verpflichtet ift, mit Ausnahme ber unftändig Beichaltigten binnen brei Tagen nach Beginn und Enbe ber Beschäftigung ju melben. Nenverungen in ben Lohn-

verhaltniffen find in gleicher Frift anzuzeigen.
Die Richtbefolgung diefer Borichriften zieht Strafen nach fich.
Anferdem tann der Kaffenvorstand dem Bestraften die Zahlung bes die funfachen der rudftandigen Beitrage auferlegen.
Ju allen Meldungen find die vom Borftand vorgeschriebenen

Borbrude (Melbegettel) ju benuben. Diefe find bei ber Geichafte-ftelle ber Raffe Blucherftr. 12, fowie bei ben 3weigmelbeftellen : Schulgaffe 2, Geisbergftr. 8 und Deanienftr. 45 erhalttich.

Melbungen in anberer Form find ungultig und bleiben baber unberudfichtigt.

Die Beitrage find in allen Gallen bis gur borfdriftsmäßigen

Abmelbung fortjugahlen. Melbungen burch bie Boft find ftets an bie Raffe einzufenben. Bur Rudfenbung bes Melbeabichnitts (Bestätigung) ift eine Frei-

Betrage tonnen auf unfer Bofifchedtonto 8890 Frantfurt-Main eingegahlt merben, was ben freiwilligen Mitgliebern befonbers gu

Der Rollenporftanb.

Wefterben: Am 24. Januar. Robn, Josef 71 3 Rretic, Karl. 64 3. Löffler, Richard, 18 3. Göttert, Dermann, 6 I. Rlapper,

Philipp, 70 3.
Am 25. Januar. Christian, Michael, 70 3. Rinn, Friedrich,
85 3. Latage, Louis, 81 3. Keller, Sophie, 71 3.
Am 26 Januar. Mangold, Gerlinde, 72 3. Kuhn,
Pauline, 29 3. Krombach, August, 62 3. Klapper, Elijabeth.

Am 27. Januar. Schlegel, Karoline, 45 3. Schöfer, Karl. 9 3. Weber, Pauline, 60 3. Danauer. Abolf, 75 3. Theis Margarethe, 70 3. Bohn, Johanna, 81 3. Otto, August, 76 3. Bord, Eva, 73 3.

Ronigl. Ctanbesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Schwierigfeiten in der Berforgung mit Rohlen.

Infolge einer aberaus großen Inanfpruchnahme unferer Gifen-babnen wirb bie Bufuhr von Roblen immer mehr beidrauft; bagu

fommt, daß mit bem zeitweisen Stilliegen ber Schiffahrt infolge bes Frostes die Schwirrigfeiten ber Jusuhr noch größer werden. Die gleichzeitig gewaltig gesteigerten Ansprüche ber Ruftungs-industrie machen die Berhaltniffe noch schwieriger. Roblen find auf ben Beden in ausreichender Menge vorhanden; Die Schwierig-feiten liegen lebiglich in ber Beranichoffung; eine Befferung lagt nur bas Wieberfreiwerben ber Flußichtstafte erh ffen. Für die Stabt selbst tommen noch weitere Schwerigkeiten hinzu burch bie Tatsache, daß es an Gelpannen, Pferden, Wagen und Arbeitsträften sehlt und daß es die jeht nicht gelungen, diesem empfindlichen Mangel abzuhelfen; es ift im Gegenteil bei den immer mehr lichen Mangel abzuhelfen; es ift im Gegenteil bei den immer mehr junehmenden Gingiehungen jum heeresbienfte gu befürchten, bag

pinehmenden Einziegungen jum Deeresdiense zu besurchten, das diese Schwierigkeiten noch größere werden.

Der Mogistrat, der schon seit Wochen sich demilit — auch durch Berhandlungen mit der Agl. Regierung und dem General-tommando — die herrschenden Mängel auf ein erträgtiches Maß zu beschränken, sah sich in seiner heutigen Sitzung veranlaßt, de-sondere Rassnahmen zu tressen, um den schwersten Mängeln ab-

1. Die höheren flabtifchen Schulen (Rnaben- und Tochtericulen) follen bom 1. bis einicht. 11. Gebruar mit Roblen nicht mehr beliefert werben, alfo geschloffen werben; bie Gerren Direftoren, die burch einen Bertreter an ber Magistratofigung teilnehmen, find bereite verftanbigt.

2. Auch die Mittelfchulen in der Rieberbergftraße und Stift-Brage find auf die gleiche Brit ju fchliegen. Die grundfabliche Genehmigung der Regierung ift fur biefen Fall fcon por einiger

Beit eingeholt worben.

3. Rach eingehender Prufung und nach Anhörung bes Stabt. icultrates foll bon einer Schliegung ber Boltsichulen abgesehen werben, und mar ichon um besmillen, weil unter allen Umftanben bermieben werben foll, bie Schuler ber Boltsichulen, bie unter Umftanben noch nicht einmal ju Saufe eine Barmegelegenheit haben,

biefer zu rauben und fie aussichtslos zu lassen.

4. Ebenfalls bis einscht. 11. Februar find bie taufmannischen und gewerblichen Fortbildungsschulen zu schließen.

5. Auch bie Landesbibliothes muß für die gleiche Zeit ber öffentlichen Benuhung entzogen und geschlossen werden.

6. Tas neue Mufeum ift nach ben Borichlagen ber Mufeum-e Deputation in einem lediglich auf die notwendigsten Arbeitstäums beschränften Umfange ab 1. Februar zu heigen.

7. Bezügl. bes Aurhaufes haben eingebenbe Prüfungen ergeben, bag wejentliche Ginichrantungen in ber Deigung bier nicht vor-genommen werben tonnen; bir heizungsanlagen im Aurhaufe bieten übrigens ben Borteil. haß bie schlechteften Rotoforten, bie an anberen Stellen gur Beigung garnicht verwendet werben tonnen, mit Rugen gebraucht werben fonnen.

Rematoriums fomen leiber bie mangelhafte ober Richibeigung bes Rrematoriums fomen leiber gur Zeit nicht abgeftellt werben; es werben bie Leibtragenben bringenb ersucht, fich für biefen Fall mit

warmer Rleibung ju berfehen.
9. Auch ber Roblenverfauf an bie Minberbemittelten ift einer Prufang unterzogen worben; es ift gur Feststellung gefangt, baß taglich 35 bis 40 Tonnen an biefe abgegeben werben fonnten und nur in seltenen Fallen die Befriedigung ber gemachten Ansprüche versagt werben mußte. Gelbstverftanblich galt das nur unter ber Boraussehung, daß die Rohlen von ben Abnehmern selbst abgeholt

10. Um etwaiger Kohlenhamfterei vorzubeugen, find die Rablenhandler zu einer Sigung im Rathaufe auf morgen gesaben worden; evel. wird die Einführung von Bezugoscheinen geplant

mit Begrengung nach Ginbedungszeit und Menge. Wieberholt foll ferner mit bem Generalfommanbo und ben Bürgermeiftern ber umliegenben Lanborte in Berbindung geireten werben, wegen Bereitstellung von Gespannen und Pferben. Auch bie nach bem Froft wieber aufzunehmenbe Kartoffelgufuhr macht bie Bieberaufnahme brefer Berhandlungen, bie leiber trop ber größten Bemithungen bisher von geringem Erfolg begleitet maren, grogen Beningungen visiger von gerengem Erioig vegteitet waten, notig. Eine weitere Einschränfung der Strafenbeleuchtung wird zunächst nicht für nötig erachtet, einerseits deswegen, weil die eiwa noch möglichen Einschrünfungen weientliche Ersparnisse nicht bringen tonnen und andererseits auch wegen der haftlicht wir Stadt für entstehende Unfälle dei zu mangelhafter Beleuchtung. Dit Buchfielt auf den Magistal genachte Mitteliungen den in Magista Radficht auf ben Magiftrat gemachte Mitteilungen, bas in Mainz in Schiffen im Rhein erhebliche für andere Orte bestimmte Kohlenmengen lagern, die indeß wegen des Froftes nicht dorthin tommen fonnen, foll bei den zuständigen Stellen angefragt werden, ob dies Mengen nicht einstweilen für Wiesbaben geliefert werben tonnen. Die Bürgericaft wirb bei biefer Gelegenheit nochmals bringenb

erfucht, ftrengfte Sparjamfeit bei bem Berbrauch von Roblen, Gas und Gleftrigitat angumenben, bor allem, wenn irgend moglich, nur ein Zimmer ber Wohnung ju beigen; ebenfo notig ift biefe Spar-

famfeit in ben Amtoftuben und Gefcaftislofalen. Auch bi ber burchgebenben Arbeitegeit zwecke Erfparung von Licht und D ift erwogen worben; es ift, gleich wie in anberen Stabten, & von Abstand genommen worden, weil diese Frage wegen bichränften Lebensmittel, vor allem aber wegen der Art der wittel, die zur Bersügung stehen, ungehrure große Schwiere bietet. Die durch die Schließung von Schulen gewonnenen Erdfind nicht allein machgebend gewesen für die Magregeln; es jel lie auch Leit gemannen werden. fie auch Beit gewonnen werben, die Schulen fur eine langes ju verforgen und bie notigen Materialien angufahren

Kriegswurft. Am Freitag- und Camstagnachmittag wo Bertauf ber Blutwurft an Die friegsunierfifigungsbernt Danshaltungen im fladt. Laben Rerostraße 21 fortgefest. berechtigt find die Inhaber ber Kriegsunterfifigungsausseil 2301 - 3500. Papier und abgegahltes Geld ift mitgubel Begen ber Berfaufeeinteilung verweifen wir auf bie 36

machung bes Magistrats in der vorliegenden Ausgabe. Bert ilung der Milch der Königl. Domane Restilbib Rachdem, wie befannt, Die Stadt Die gefamte Mildprobuffie Ronigl. Domane Mechtilbehaufen gur Berteilung an Die feit berechtigte Runbichaft übernehmen wirb, ift es nicht ausgeist daß an den ersten Tagen die Berteilung nicht jo glatt 20 geht, da weder Ausfahrer noch beren Lieferungsbiftrifte die geblieben find. Es fann immerhin schon vorsommen, das Ro funden (Befiber bon Gutideinen) nicht jur gewohnten Gtunb! Deild ins Saus geliefert befommen. Sollte wider Erwarts Deilch ins Saus geliefert befommen. eine ober andere Monatofunde bis 1 Uhr nachmittage nie dient fein, tann fich berfelbe ab 3 Uhr bei dem Gtabt, Did sweds liebermeijung an eine Aushilfoftelle melben. - Die T funden, die fich bei bem Mildamt fur eine ber gwolf Berl fiellen jum Abholen ber Mildhantt für eine ber zwölf Berfiellen jum Abholen ber Milch gegen Barzahlung anges haben, tonnen ab 81/2 Uhr vormittags bas ihnen zufül Quantum bei ben beireffenden Stellen in Empfang ab Diejenigen Kunden, welche der Aufforderung, fich bei dem samt zu melden, noch nicht nachgesommen find, mogen bie verzäglich nachholen, da fie andernfalls nicht berücknicht wirden.

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Maller, Biete

Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartitel in Biesbaden am 27. Januar 1917. Filt Billenfrichte und Mahl auch im Conte

	Saufigfter		Daufigfter		Wil
Warenart und =menge	Preis in Mart bon bis	Warenart und -menge	Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Prei in M
Futtermittel bei Sanblern		Suge Rirfden 1 kg	1	ճարունանը	der
if bem Fruchtmartt fiebe Conberbericht).		Suge Dergfterichen 1 kg		Fajan Dahn 1 5:	5,70 Feld
100 kg	34,60 34,60	Weirabellen . 1 kg	= =	morrhante Don 1 St.	5,70 Feld 4,60 unte
eu 100 kg		breineclauben 1 kg		Odnepte	- biete
froh 100 kg		Winrifolem + L		Daje Getwicht 1 St.	6,50 biete
mftroh 100 kg	10,00 10.00	Weintrauben, beutiche 1 kg		Rebfeule ,	
Butter, Gier, Rafe und Mild.		Stadelbeeren 1 ber	5,60 5,60	Rehvorberblatt 1 kg	3,70 Cisto
ter, Gükrabmbutter 1 ko	6,30 6,30	Johannisbeeren 1 kg Dimbeeren 1 kg		1 ADIETOTES, Le	3,70 ciste 4,70 stille 4,70
ter, Bandhutter 1 kg utter 1 kg	三二二	Qeibelbeeren	1 1	Ottobasson Colera	3,30 1 1.40 (475
ter 1 St.	内 1里 WAST. A	Breifelbeeren 1 kg Gartenerbbeeren 1 kg			1.40 (475 berg
Gier II 1 St.		Zugloerobeeren . 1 Oiter	1	Fleifdwaren.	Gint
Gier II 1 St.	- 1	Brombeeren 1 kg Quitten 1 kg	I = =	Die fibrigen Fleischpreise werben nur ein- mal im Monat notiert und beroffentlicht.	Sichi
ăfe 1 St. făfe 1 St.		Bitronen	0,15 0.15	Well. Schinfen i Musiconitt	Ditt.
Ich 1 Biter	0,36 0,36	Apfelfinen 1 St. Bananen 1 St.	0,10 0,20 0,15 0,25	AUDIEF SIRM	ist E bequ
Rartoffelu nub Zwiebeln.	0.50	Decomen		Rierenfett qual	beque
offein, deutsche 100 kg	9.50 9,50 0,11 0,11	Antanien 1 kg	3 3		4 40 Von
tartoffeln 100 kg		Abainafie	5.60 5,60	Fleischwurft 1 kg	4.40 Strict
kartoffeln 1 kg offeln aus Belgien 1 kg	, = =	Caseinnisse 1 kg	7,00 7,00	Leberwurft 1 kg Leberwurft, bessere und Hausmacher 1 kg	3,60 noch Kelle
ffeln aus Golland 1 kg	0.40	Fifche.		Community, Itilia	3,60 Keller (Mar)
Gemüfe.	0,40 0,40	hering, gesalzen 1 St. Dering, grün 1 kg		Stationer, Ogusmacher, Blutmoorn 1 kg	3,60 (Mar)
aut 16t.	0.20 1.00	Seeweiglinge (Derlane) 1 ko		Hoffleifd I kg	0,00 Lates
aut 1 kg	0.20 1.00 0.40 0.50	Schenfich 1 kg Braticelfich 1 kg	4.40 4.40	Sulfenfrüchte und Dehl im Großbezug.	etap.
tt 1 SL tt 1 kg	0.20 1.00 0,70 0,70	Rabeljan, gant 1 ko	4,00 4.00	Erbfen,gelbe, 3. Rochen, ungefcalt 100 kg	_ merks
1 161	0,20 0,50	Rabeljan, im Ausfchnitt . 1 kg Deilbutt, gang 1 kg	5,20 5,20	Spelfebognen, weiße 100 kg	- Bergg
1 1 kg	1,20 1,40	- Dellouti, im Musiconitt	- 1	atmen 100 kg	- 0 40 120
of (Wintertohl) 1 kg	0,49 0.70	Steinbutt, gang 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg	= =	Roggenmehl 80% ig 100 kg	11,00
relbe Rüben (Rarotten) 1 (86b)	I I	Scholle 1 kg	4,80 4,80	Brot.	36,80 gart
fiben 1 kg	0,40 0,40	Seenunge fleine		Schworzbrot (gemifchtes Brot aus	Kehiro
iben 1 kg	1,40 1,40 0,50 0,60	Rotzunge (Bimanbes) 1 kg Stodfild 1 kg	2,20 2,20	SS0/o Rongens und 190/o Whelsen	al (altra
Riben 1 kg	0,20 0,40	Mal, lebenb 1 kg	2,20 2,20	fcrot: und Rarioffelwalgnehl) . 1 kg Desgl 1 Loib	0.40 2009 1
abi 1 St.	- I	Decht, lebend 1 kg Rarpfen, lebend 1 kg		ROCIBUTUI	0,55 hûtte
lohl (hiefiger) 1 kg	= =	Schleien, lebenb 1 kor	THE E	Beigbrot 1 Laib Semmel (Bröbchen) 1 kg	O 96 W PHOW
obl (auslandiffier) 1 St.	I =	Bariche, lebend 1 kg Bacffische, lebend 1 kg	= =		Gem K
ide Bohnen 1 kg Stangenbohnen 1 kg	II	Geebecht, gang		Kolonialwaren.	-inco-
Sufchbohnen 1 kg		Seebecht, im Ausschnitt 1 kg Banber, allgemeiner 1 kg		Weizenmehl, 3. Speisebereitung . 1 kg Roggenmehl, 3. Speisebereitung . 1 kg	0,50 kann 0,43 werder
erbien mit Schale 1 kg	= =	Janber, Rheinzander 1 kg Blaufeichen 1 kg		Erbien, grune 3. Rochen, ungeschaft 1 kg Speifebohnen, weiße . 1 kg	- Tuhrey
pargel 1 kg ich 1 St.		Bacheforellen	1. 1	Openienognen, praume	SKehir-
16t.	0,45 0,50 0,20 0,50	Bachforellen, lebenb 1 kg		Sinfen 1 kg Gabennubeln 1 kg	_ of fibre
i 1 St.		Solm, friich im Auslänitt . 1 be	五二二	Meigengrieß	- beste
alat 1 kg	C =	Salm, gefroren gang 1 kg Salm, gefroren, im Ausschnitt . 1 kg	= =	Girls 1 kg	U.D. Creat
n (Golat- u. Einmachg.) 1 kg	1,60 2,00	Rrebfe, lebend 1 kg		Diele	Wirten
ten (Calatgurten) 1 St.	2 2 3	hummer, lebend 1 kg		Budiweigengrüße 1 kg	- monate
urfen 100 St.	2 =	Beffingel und Wilb.		Daferfloden 1 La	0,88
1 kg		@ens 1 kg	10,00 10,00	Gemifchtes Badobft 1 kg Raffee, gebrannter 1 kg	
歩 1 66b.	= =	Truthahn (ca. 5kg) 1 kg Truthahn (ca. 31/2 kg) 1 Gi		Suder, barier	0.66 2 Pa
16t.	0,10 0,10	Enten, junge 1 kg	9,60 9,60	Speifefalg . 1 kg Schweineichmalg, auslanbifces . 1 kg	0,66 0,22 Offiz. burg),
Obfit.	0,05 0,10	Enten, Derbstenten . 1 St.			ourga
eutide	0,90 1.60	Oubn 1 kg	9,00 9,00 8,40 9,00	Sein aux materials	(Stuttg:
mslånbifde 1 kg	0,90 1,60	Masthuhn bon 1 kg Berlbuhn witter 1 St.	= =	Steintoblen (Sausbrand) 50 kg	
beutsche 1 kg ausländische 1 kg	INC	Rapasine Gemicht 1 kg	9,00 9,00	Brauntohlenbrifetts . 50 kg	2.00
· · · · · · · · · 1 kg	2,40 2,40	2 mm	2,50 2,50	Brauntohlenbrifetts 100 Ge	1.65
1 kg	2,10 2,10	Felbhuhn, alt 1 St.			0,32

Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Kur-

Fremd

Erschein Sountogs: Illust und Hauptliste Fren

Bezug (einschl.) För das Johr Vierteljahr elege Monat . . with the Post bezoge Bootschland und pro Viertetjahr Einzelne Numme 30 |

Schrift- und Ge Fernspr. 1

Yapliche Num

Mr 34.